

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
---------------------------------	----

Versorgungsausgleich – Die Reform

Abschnitt A: Allgemeine Einführung	15
---	-----------

1	I. Aufgabe des Versorgungsausgleichs	15
2	II. Grundzüge des bisher geltenden Versorgungsausgleichs	16
	1. Saldierung der Anrechte	16
3	2. Einmalausgleich über die gesetzliche Rentenversicherung	16
4	3. Vergleichbarkeit aller Anrechte als Voraussetzung für eine Saldierung	17
5	III. Schwächen des bisherigen Versorgungsausgleichs	17
6	1. Gerechtigkeitsdefizite	18
7	2. Anwendungsdefizite	18
8	IV. Ziele der Strukturreform des Versorgungsausgleichs	19
9	1. Beseitigung der Gerechtigkeitsdefizite durch interne Teilung von Anrechten	19
10	2. Beseitigung der Anwendungsdefizite durch Strukturierung	20

Abschnitt B: Der Versorgungsausgleich.	21
---	-----------

11	I. Grundsätzliches	21
12	II. Halbteilung der Anrechte - Ehezeitanteil	21
13	III. Ausgleichspflichtige – Ausgleichsberechtigte – Ausgleichswert	22
14	IV. Auszugleichende Anrechte	23
	1. Begriff des Anrechts	23
15	2. Voraussetzungen für den Ausgleich eines Anrechts.	23
16	a) Erwerb aus Arbeit und Vermögen	24
17	b) Absicherung im Alter oder bei Invalidität	24
18	c) Leistung in Rentenform	25
19	3. Keine Erfüllung von Wartezeiten usw. erforderlich	26
20	4. Versorgungsausgleich und Güterrecht.	26

21	V. Ehezeit	26
22	1. Einbeziehung der Anrechte	27
23	2. Ausschluss bei nur kurzer Ehezeit.	29
24	VI. Auskunftsansprüche und -pflichten	30
25	VII. Bestimmung von Ehezeitanteil und Ausgleichswert.	31
26	1. Berechnung des Ehezeitanteils	32
27	2. Zeitpunkt der Bewertung.	32
28	3. Vorschlag für den Ausgleichswert	33
29	4. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung	33
30	[Frei für Ergänzungen]	
 Abschnitt C: Ausgleich von Anrechten		34
31	I. Übersicht	34
32	II. Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	35
33	1. Regelungsbefugnisse der Ehegatten	35
34	2. Besondere formelle Wirksamkeitsvoraussetzungen.	36
35	3. Besondere materielle Wirksamkeitsvoraussetzungen.	37
36	III. Grundsätze des Wertausgleichs bei der Scheidung	37
37	1. Rangfolge der Ausgleichsformen	38
38	2. Vorrangig: Interne Teilung	39
39	3. Nachrangig: Externe Teilung.	39
40	IV. Ausnahmen vom Wertausgleich.	39
41	1. Geringfügigkeit der Anrechte	40
42	2. Fehlende Ausgleichsreife	40
43	a) Fehlende Verfestigung des Anrechts.	41
44	b) Abschmelzende Leistungen	42
45	c) Unwirtschaftlichkeit für den Ausgleichsberechtigten	43
46	d) Ausländische Anrechte.	43
47	3. Härtefälle.	44
48	a) Grobe Unbilligkeit	45
49	b) Beschränkung oder Wegfall des Versorgungsausgleichs	45
50	V. Interne Teilung.	46
51	1. Durchführung der internen Teilung.	46
52	2. Ausgestaltung des zu schaffenden Anrechts	49
53	3. Rechtsfolge der internen Teilung von Betriebsrenten	51

Inhaltsverzeichnis

54	4. Teilungskosten des Versorgungsträgers	51
55	VI. Externe Teilung	51
	1. Allgemeines	51
56	2. Grundsatz der externen Teilung	52
57	3. Fälle der externen Teilung	53
58	a) Externe Teilung durch Vereinbarung	53
59	b) Externe Teilung bei geringen Ausgleichswerten	54
60	4. Unzulässigkeit der externen Teilung	55
61	5. Wahlrecht hinsichtlich der Zielversorgung	55
	a) Grundsatz	55
62	b) Nichtwahl einer Zielversorgung	56
63	c) Nichtwahl einer Zielversorgung bei einem Anrecht im Sinne des Betriebsrentengesetzes	56
64	d) Versorgungsausgleichskasse	57
65	6. Externe Teilung von Anrechten aus einem öffentlich- rechtlichen Dienst- oder Amtsverhältnis	57
66	7. Besondere Fälle der externen Teilung von Betriebsrenten	59
67	8. Zahlung eines Kapitalbetrags	60
68	VII. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung	62
69	1. Anspruch auf schuldrechtliche Ausgleichsrente	62
70	a) Fälligkeit des Anspruchs	63
71	b) Abtretung von Versorgungsansprüchen	64
72	c) Anspruch auf Ausgleich von Kapitalzahlungen.	65
73	2. Abfindung	65
74	a) Anspruch auf Abfindung, Zumutbarkeit	66
75	b) Höhe der Abfindung, Zweckbindung	67
76	3. Teilhabe an der Hinterbliebenenversorgung.	67
77	a) Anspruch gegen den Versorgungsträger.	68
78	b) Anspruch gegen die Witwe oder den Witwer.	69
79 – 80	[Frei für Ergänzungen]	
	Abschnitt D: Ergänzende Vorschriften.	70
81	I. Übersicht	70
82	II. Ausgleich eines Anrechts der Privatvorsorge wegen Invalidität	70
83	III. Leistungsverbot bis zum Abschluss des Verfahrens	72

Inhaltsverzeichnis

84	IV. Schutz des Versorgungsträgers . . . . .	.72
85	V. Tod eines Ehegatten. . . . .	.73
86	1. Tod zwischen Rechtskraft der Scheidung und rechtskräftiger Entscheidung über den Wertausgleich . . . . .	.73
87	2. Tod nach durchgeführtem Wertausgleich bei der Scheidung . . . . .	.74
88 – 90	[Frei für Ergänzungen)	

Abschnitt E: Wertermittlung . . . . .	.75
91 I. Grundsätzliches . . . . .	.75
92 II. Allgemeine Wertermittlungsvorschriften. . . . .	.75
93 III. Unmittelbare Bewertung einer Anwartschaft . . . . .	.76
94 IV. Unmittelbar zu bewertende Versorgungssysteme. . . . .	.76
95 V. Berechnung des Anrechts nach festen Rechengrößen . . . . .	.77
96 1. Entgeltpunkte . . . . .	.77
97 a) Entgeltpunkte aus Arbeitsentgelt/Arbeitseinkommen . . . . .	.77
98 b) Entgeltpunkte (Ost). . . . .	.79
99 c) Entgeltpunkte aus freiwilligen Beiträgen . . . . .	.80
100 d) Entgeltpunkte für Kindererziehungszeiten . . . . .	.81
101 e) Berechnung der Rente . . . . .	.83
102 2. Versorgungspunkte . . . . .	.85
103 a) Startgutschrift . . . . .	.85
104 b) Versorgungspunkte. . . . .	.85
105 3. Leistungszahlen . . . . .	.87
106 VI. Höhe eines Deckungskapitals. . . . .	.88
107 VII. Summe der Rentenbausteine . . . . .	.88
108 VIII. Summe der entrichteten Beiträge . . . . .	.89
109 IX. Dauer der Zugehörigkeit zum Versorgungssystem . . . . .	.89
110 X. Zeiträtierliche Bewertung einer Anwartschaft . . . . .	.90
111 1. Grundsatz . . . . .	.90
112 2. Berechnung der Zeitdauer. . . . .	.91
113 3. Bemessungsgrundlagen. . . . .	.92
114 4. Familienbezogene Bestandteile . . . . .	.92
115 XI. Bewertung einer laufenden Versorgung. . . . .	.93
116 1. Unmittelbare Bewertung einer laufenden Versorgung . . . . .	.93
117 2. Zeiträtierliche Bewertung einer laufenden Versorgung . . . . .	.94
117 XII. Bewertung nach Billigkeit . . . . .	.94

118	XIII. Sondervorschriften für bestimmte Versorgungsträger.	95
119	1. Sondervorschriften für Anrechte nach dem Betriebsrentengesetz	95
120	a) Wert des Anrechts nach dem Betriebsrentengesetz	98
121	b) Ermittlung des Werts des Anrechts	98
122	c) Keine Anwendung auf öffentliche oder kirchliche Zusatzversorgungen	101
123	2. Sondervorschriften für Anrechte aus einem privaten Versicherungsvertrag	101
124	XIV. Korrespondierender Kapitalwert.	102
125	1. Berechnung des korrespondierenden Kapitalwerts	103
126	a) Anrechte aus der gesetzlichen Rentenversicherung.	104
127	b) Anrechte aus berufsständischen Versorgungsen	104
128	c) Anrechte aus öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnissen	104
129	d) Anrechte nach dem Betriebsrentengesetz	104
130	e) Anrechte aus einer Zusatzversorgung des öffentlichen oder kirchlichen Dienstes	105
131	f) Berechnung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen	105
132	2. Berücksichtigung weiterer Faktoren beim Wertvergleich	106
133 – 140	[Frei für Ergänzungen]	

Abschnitt F: Versorgungsausgleich in der gesetzlichen Rentenversicherung.

141	I. Übersicht	107
142	II. Zuschläge und Abschläge an Entgeltpunkten.	108
143	1. Zuschläge an Entgeltpunkten	108
144	2. Abschläge an Entgeltpunkten	109
145	III. Ermittlung der Entgeltpunkte	109
146	1. Entgeltpunkte aus Rentenanwartschaften.	109
147	2. Entgeltpunkte bei externer Teilung.	110
148	3. Im Beitrittsgebiet durchgeführter Versorgungsausgleich	111
149	4. Zu- und Abschlag bei laufenden Renten.	112
150	5. Zuschlag an Entgeltpunkten und Wartezeit	113

151	IV. Zahlung von Beiträgen im Rahmen des Versorgungsausgleichs	115
152	1. Beiträge zur Wiederauffüllung der durch einen Abschlag geminderten Rentenanwartschaft.	116
153	2. Beiträge zur Begründung von Rentenanwartschaften auf Grund externer Teilung	118
154	3. Beiträge zur Begründung von Rentenanwartschaften auf Grund einer Vereinbarung	119
155	4. Beiträge zur Ablösung der Erstattungspflicht	121
156	5. Zahlung von Beiträgen im Rahmen des Versorgungsausgleichs im Beitrittsgebiet	121
157	V. Sondervorschriften für Anrechte aus der gesetzlichen Rentenversicherung	123
158	1. Abzuschmelzende Leistung	124
159	2. Besondere Wartezeiten	124
160	VI. Änderung der Rente durch den Versorgungsausgleich	124
161	1. Änderung nach Beginn der Rente	124
162	2. Änderung des Anpassungsbetrags	125
163	3. Aufhebung des Rentenbescheids	126
163	VII. Höherversicherung	126
164 – 170	[Frei für Ergänzungen]	

Abschnitt G: Versorgungsausgleich in der Beamtenversorgung.		128
171	I. Grundsatz	128
172	II. Grundzüge der Beamtenversorgung	129
	1. Anspruch auf Versorgung	129
173	2. Berechnung der Versorgungsbezüge	130
174	a) Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	130
175	b) Ruhegehaltfähige Dienstzeiten.	130
176	c) Ruhegehaltssatz	131
177	d) Übergangsregelungen für am 31.12.1991 vorhandene Beamten	132
178	e) Absenkung des Versorgungsniveaus	133
179	3. Höhe des Ruhegehalts	134
180	III. Sondervorschriften für die Beamtenversorgung.	134
181	1. Zeiträtierliche Bewertung	135

Inhaltsverzeichnis

182	2. Mehrere Anrechte aus der Beamtenversorgung	136
183	3. Zusätzliche andere Anrechte	137
184	4. Beamte auf Widerruf – Zeitsoldaten	137
185	IV. Versorgungsausgleich vor einer Nachversicherung	139
186	V. Versorgung der Abgeordneten	139
187 – 190	[Frei für Ergänzungen]	140

Abschnitt H: Anpassung nach Rechtskraft 141

191	I. Einführung	141
192	II. Anpassungsfähige Anrechte	142
193	III. Anpassung wegen Unterhalt	142
194	1. Voraussetzungen für eine Anpassung wegen Unterhalt	143
195	2. Durchführung der Anpassung wegen Unterhalt	145
196	IV. Anpassung wegen Invalidität der ausgleichsberechtigten Person oder einer für sie geltenden besonderen Altersgrenze	146
197	1. Voraussetzungen für eine Anpassung	146
198	2. Durchführung der Anpassung	149
199	V. Anpassung wegen Tod der ausgleichsberechtigten Person	150
200	1. Voraussetzungen für die Anpassung	150
201	2. Durchführung der Anpassung	151
202 – 210	[Frei für Ergänzungen]	152

Abschnitt J: Übergangsvorschriften 153

211	I. Allgemeines	153
212	II. Allgemeine Übergangsvorschrift	154
	1. Grundsatz	154
213	2. Ausnahmen	154
214	3. Auswirkungen des Versorgungsausgleichs in besonderen Fällen	155
215	4. Wiederaufnahme von ausgesetzten Verfahren nach dem Versorgungsausgleichs-Überleitungsgesetz (VAÜG)	156
216	5. Übersicht über die Rechtsanwendung	157

Inhaltsverzeichnis

217	6. Zulässigkeit einer Abänderung des öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleichs	158
218	a) Abänderung wegen wesentlicher Wertänderung. . .	158
219	b) Abänderung von Anrechten der berufsständischen, betrieblichen oder privaten Altersvorsorge	159
220	c) Ausschluss der Abänderung von Anrechten der berufsständischen, betrieblichen oder privaten Altersvorsorge.	160
221	d) Abänderung zur Erfüllung einer Wartezeit	161
222	e) Durchführung der Abänderung.	161
223	f) Berechnung des Ehezeitanteils auch als Rentenbetrag.	162
224	g) Erstattung der Beiträge.	162
225	7. Bewertung eines Teilausgleichs bei Ausgleichsansprüchen nach der Scheidung	163
226	8. Weiter anwendbare Übergangsvorschriften des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts und des Gesetzes über weitere Maßnahmen auf dem Gebiet des Versorgungsausgleichs für Sachverhalte vor dem 1. Juli 1977.	163
Anhang A: Zahlen und Werte für den Versorgungsausgleich		165
Anhang B: Bundesversorgungsteilungsgesetz		184
Stichwortverzeichnis		189